

Anhang B

Preise WIA-Transport und WIA-Connectivity

1 Inklusiv-Volumen-Gesamtsummenverkehr

1.1 Umfang des Inklusiv-Volumen-Gesamtsummenverkehrs

In Abhängigkeit von der in der Auftragsbestätigung genannten Geschwindigkeit der WIA-Access-Teilleistung ist im monatlichen Überlassungsentgelt ein monatlicher Transportanteil enthalten, der die auf der Connectivity-Plattform verfügbaren QoS-Verkehrsklassen inklusive applikationsstützender IP-Verkehre beinhaltet (nachfolgend „**Inklusiv-Volumen**“ genannt). Das Inklusiv-Volumen umfasst je Geschwindigkeitsgruppe je einen monatlich inkludierten Transportanteil für

- Best Effort (nachfolgend „**Inklusiv-Volumen Best Effort**“ genannt),
- Conversational (nachfolgend „**Inklusiv-Volumen-Conversational**“ genannt).

Das Inklusiv-Volumen je Geschwindigkeitsgruppen (in GiB*) beträgt:

Geschwindigkeitsgruppen/ Jahr (ab)	Inklusiv-Volumen in GiB/Monat			
	1 alle ADSL	3** VDSL 16, 25 und 50 Mbit/s	4 VDSL 100 Mbit/s	5 VDSL 175 und 250 Mbit/s
01.04.2021	185	401	750	1.083
01.04.2022	202	448	869	1.257
01.04.2023	218	493	974	1.408
01.04.2024	222	538	1.081	1.562
01.04.2025	227	581	1.190	1.720
01.04.2026	229	625	1.296	1.873
01.04.2027	231	669	1.401	2.024
01.04.2028	234	714	1.505	2.175
01.04.2029	237	759	1.610	2.326
01.04.2030	240	804	1.721	2.477
01.04.2031	243	849	1.819	2.628

* Für die Umrechnung von Datenmengen und für die Bezeichnung der Einheit der Kapazität wird der Vorschlag der International Electrotechnical Commission (IEC) übernommen und in GiB (nachfolgend „auch „**GByte**“ genannt) angegeben (International Electrotechnical Commission (January 1999), IEC 60027-2 Amendment 2: Letter symbols to be used in electrical technology - Part 2: Telecommunications and electronics).

**Die Geschwindigkeitsgruppe 2 mit SDSL B ist nicht Bestandteil der Leistung WIA-Connectivity.

1.2 Die Telekom prüft jährlich im 2. Quartal bis einschließlich 2030 je Geschwindigkeitsgruppe intern die Verkehrsentwicklung für das abgelaufene Jahr (01.04. bis 31.03.) (im Folgenden „**Ereignisjahr**“ genannt) über alle IP-BSA-, WIA-Access-Teilleistungen sowie alle den vorstehenden Access-Teilleistungen entsprechenden Access-Leistungen der Telekom an ihren eigenen Endkunden inkl. applikationsstützender IP-Verkehre, für die die Telekom über PPPoE-Sessionsdaten verfügt, je Volumen (in GiB) für den Gesamtsummenverkehr.

Dabei wird der Ist-Plattform-Wert einer Geschwindigkeitsgruppe auf Basis des Monats mit der höchsten durchschnittlichen Traffic-Nutzung (nachfolgend „**Peak-Monat**“ genannt) im Ereignisjahr über die auf der Connectivity-Plattform verfügbaren QoS-Verkehrsklassen ermittelt

1.3 Der gemäß Ziffer 1.2 ermittelte Ist-Plattform-Wert des Ereignisjahres soll 75 Prozent des Inklusiv-Volumens des laufenden Jahres entsprechen. Stellt die Telekom bei der Prüfung der Verkehrsentwicklung fest, dass der Ist-Plattform-Wert des Ereignisjahres größer ist als 75 Prozent des Inklusiv-Volumens des laufenden Jahres, wird die Telekom die Steigerung des Verkehrsaufkommens der jeweiligen Geschwindigkeitsgruppe im rückwirkend zum 01.04. des laufenden Jahr und in den Folgejahren anpassen. Die Anpassung erfolgt jeweils in einer separaten Änderungsvereinbarung.

Vorgehensweise zur Anpassung der Höhe des Inklusiv-Volumens des laufenden Jahres und der Folgejahre:

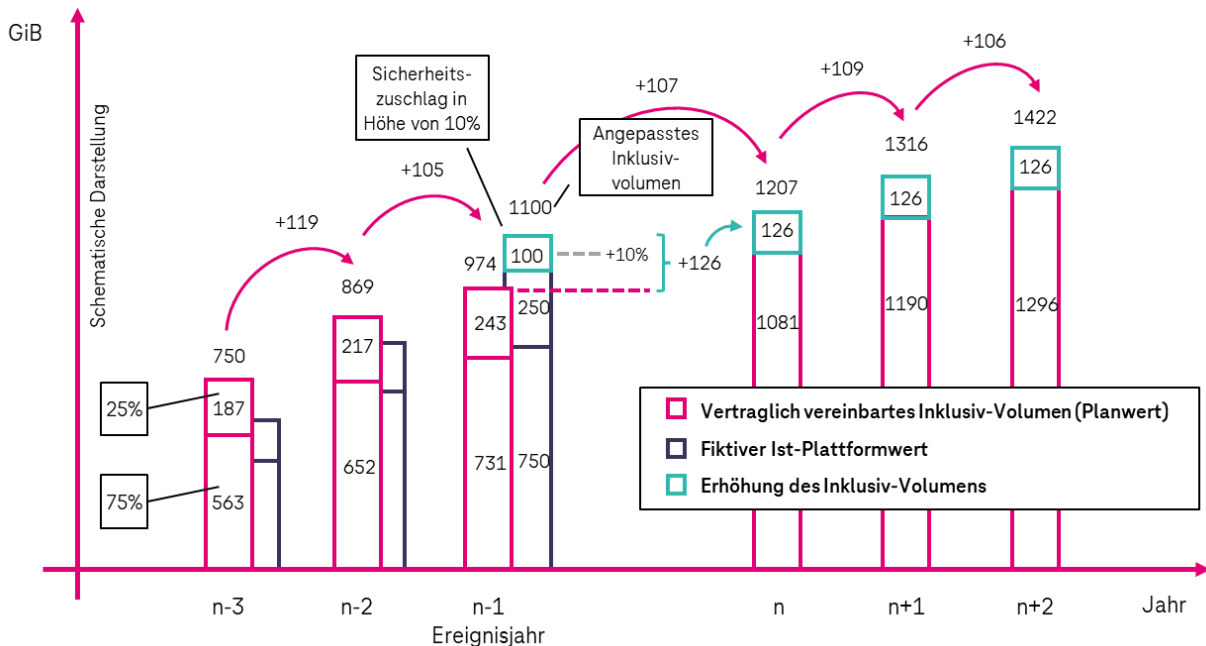
Berechnungsformel:

- Inklusiv-Volumen des laufenden Jahres =
 - Ist-Plattformwert des Ereignisjahres x 1,333
 - zuzüglich Sicherheitszuschlag 10 Prozent,
 - zuzüglich der Differenz zwischen dem in der Tabelle aufgeführten Inklusiv-Volumen des Ereignisjahres und

des laufenden Jahres. Das Ergebnis wird auf eine ganze Zahl kaufmännisch gerundet.

- Die in einem Ereignisjahr ermittelte Erhöhung des Inklusiv-Volumens erhöht als fester Aufschlag das Inklusiv-Volumen des laufenden Jahres und der Folgejahre.

Illustrative Darstellung zur Anpassung der Höhe des Inklusiv-Volumens des Ereignisjahres und der Folgejahre (Beispiel 100 Mbit/s)



- 1.4 Die Telekom wird erstmalig zum 01.04.2031 für den Zeitraum ab 01.04.2031 und anschließend alle 10 Jahre auf Basis der Verkehrsentwicklung sowie der internen Verkehrsprognose der Telekom eine neue Festlegung des Inklusiv-Volumens vornehmen und die Werte in der Tabelle jeweils aktualisieren, eine Reduktion wird dabei nicht stattfinden. Die Regelungen der Ziffern 1.2 und 1.3 finden ab dem 01.04.2031 keine Anwendung mehr.

2 Verteilung des Inklusiv-Volumens auf die zwei Verkehrsklassen

In dem Inklusiv-Volumen ist ab 01.04.2021 ein Inklusiv-Volumen Conversational in Höhe von 51 GiB / Monat enthalten.

Der Rest des Inklusiv-Volumens je Geschwindigkeitsgruppe ist Best Effort.

Der Kunde kann nicht verbrauchte Inklusiv-Volumen der Verkehrsklasse Conversational entgeltfrei für Best Effort nutzen.

3 Ermittlung des nutzungsabhängigen Transportpreises

- 3.1 Das durch den Kunden generierte Volumen wird für den Abrechnungszeitraum eines Kalendermonats jeweils am Monatsletzten im Hinblick auf den Gesamtsummenverkehr sowie jeweils im Hinblick auf die zwei Verkehrsklassen durch die Telekom festgestellt.

Für die Ermittlung des Inklusiv-Volumens des Kunden wird die Anzahl der WIA-Access-Teilleistungen der jeweiligen Geschwindigkeitsgruppe mit dem jeweiligen Inklusiv-Volumen für den Gesamtsummenverkehr sowie den jeweiligen Inklusiv-Volumen für die jeweiligen Verkehrsklassen gemäß Ziffer 2 multipliziert.

Die Anzahl der WIA-Access-Teilleistungen der jeweiligen Geschwindigkeitsgruppe ist ein Mittelwert aller WIA-Access-Teilleistungen der jeweiligen Geschwindigkeitsgruppe (nachfolgend auch „GG“ genannt) des gleichen Abrechnungszeitraums und ermittelt sich wie folgt:

$$[\text{Anzahl der WIA-Access-Teilleistungen der jeweiligen GG} = \frac{(\text{WIA-Access-Teilleistungen der jeweiligen GG am Anfang des Abrechnungszeitraums} + \text{WIA-Access-Teilleistungen der jeweiligen GG am Ende des Abrechnungszeitraums})}{2}]$$

Das Ergebnis wird auf volle Zahlen aufgerundet.

Sofern das generierte Volumen das Inklusiv-Volumen oder das Inklusiv-Volumen der jeweiligen Verkehrsklasse gemäß Ziffer 2 überschreitet, stellt die Telekom dem Kunden den Überlaufanteil je angefangenem GiB mit folgendem Entgelt in Rechnung:

Nr.	Leistung	Preis ohne USt in EUR
1	Nutzungsabhängiger Transportpreis Gesamtsummenverkehr (Überlaufanteil Gesamtsummenverkehr inkl. Best Effort), monatlich, Preis je angefangenem GiB	0,15
2	Nutzungsabhängiger Transportpreis Conversational (Überlaufanteil Conversational), monatlich, Preis je angefangenem GiB.....	0,15

Beispiele für die Überschreitung des Inklusiv-Volumens oder der Inklusiv-Volumen der jeweiligen Verkehrsklassengemäß Ziffer 2:

a) Überschreitung Gesamtsummenverkehr (lfd. Nr. 1)

Bei einer Überschreitung des Gesamtsummenverkehrs ohne gleichzeitige Überschreitung der Verkehrsklasse Conversational stellt die Telekom dem Kunden monatlich einen Betrag in Höhe von 0,15 EUR je angefangenem GiB des überschrittenen Verkehrsanteils (Überlaufanteil) in Rechnung. Das heißt, es ist möglich, dass der Gesamtsummenverkehr bereits nicht genutztes Verkehrsvolumen in Conversational aufgebraucht hat und darüber hinaus zu einem Überlauf führt.

b) Überschreitung Überlaufanteil Conversational (lfd. Nr. 2)

Bei einer Überschreitung der Verkehrsklasse Conversational ohne gleichzeitige Überschreitung des Gesamtsummenverkehrs, stellt die Telekom dem Kunden für die Verkehrsklasse Conversational monatlich einen Betrag in Höhe von 0,15 EUR je angefangenem GiB des überschrittenen Verkehrsanteils (Überlaufanteil) in Rechnung.

c) Überschreitung Gesamtsummenverkehr und Überschreitung Überlaufanteil Conversational (Lfd. Nr. 1 und 2)

Bei einer Überschreitung des Gesamtsummenverkehrs und gleichzeitiger Überschreitung der Verkehrsklasse Conversational, stellt die Telekom dem Kunden für den Gesamtsummenverkehr einen Betrag in Höhe von 0,15 EUR je angefangenem GiB des überschrittenen Verkehrsanteils (Überlaufanteil) und zusätzlich für die Verkehrsklasse Conversational monatlich einen Betrag in Höhe von 0,15 EUR je angefangenem GiB des überschrittenen Verkehrsanteils (Überlaufanteil) in Rechnung.

3.2 Verfahren zur Berechnung des Überlaufanteils:

Die Rechnungspositionen für den Überlaufanteil der Verkehrsklasse Conversational sowie für den Überlaufanteil des Gesamtsummenverkehrs berechnen sich nachfolgender Formel.

a) Conversational (Gesamtverkehr über alle GG und alle Netzprofile)

Wenn

$(\sum \text{Istverkehr Conversational des Kunden} - (\sum (\text{über } (GG1, GG2, \dots \text{ bis } GGn)) (\text{Anzahl der WIA-Access-Teilleistungen des Kunden im Durchschnitt des Rechnungsmonats für } (GG1, GG2, \dots \text{ bis } GGn)) * (\text{vertraglich vereinbartes Inklusiv-Volumen für Conversational gemäß Ziffer 2 für } (GG1, GG2, \dots \text{ bis } GGn)))) \leq 0$

dann

Rechnungsposition = 0

sonst

$(\sum \text{Istverkehr Conversational des Kunden} - (\sum (\text{über } (GG1, GG2, \dots \text{ bis } GGn)) (\text{Anzahl der WIA-Access-Teilleistungen des Kunden im Durchschnitt des Rechnungsmonats für } (GG1, GG2, \dots \text{ bis } GGn)) * (\text{vertraglich vereinbartes Inklusiv-Volumen für Conversational gemäß Ziffer 2 für } (GG1, GG2, \dots \text{ bis } GGn)))) * \text{Nutzungsabhängiger Transportpreis Conversational (Überlaufanteil Conversational)}$

= Rechnungsposition für Überlauf Conversational.

b) Gesamtsummenverkehr (über zwei Verkehrsklassen, alle GG und alle Netzprofile)

Wenn

$(\sum \text{Istverkehr des Gesamtsummenverkehrs des Kunden} - (\sum (\text{über } (GG1, GG2, \dots \text{ bis } GGn)) (\text{Anzahl der WIA-Access-Teilleistungen des Kunden im Durchschnitt des Rechnungsmonats für } (GG1, GG2, \dots \text{ bis } GGn)) * (\text{vertraglich vereinbartes Inklusiv-Volumen für den Gesamtsummenverkehr gemäß Ziffer 1.1 für } (GG1, GG2, \dots \text{ bis } GGn)))) \leq 0$

dann

Rechnungsposition = 0

sonst

$(\sum \text{Istverkehr des Gesamtsummenverkehrs des Kunden} - (\sum (\text{über } (GG1, GG2, \dots \text{ bis } GGn)) (\text{Anzahl der WIA-Access-Teilleistungen des Kunden im Durchschnitt des Rechnungsmonats für } (GG1, GG2, \dots \text{ bis } GGn)) * (\text{vertraglich vereinbartes Inklusiv-Volumen für Gesamtsummenverkehr gemäß Ziffer 1.1 für } (GG1, GG2, \dots \text{ bis } GGn)))) * \text{Nutzungsabhängiger Transportpreis Gesamtsummenverkehr (Überlaufanteil Gesamtsummenverkehr inkl. Best Effort)}$

= Rechnungsposition für Überlauf Gesamtsummenverkehr.

3.3 Abrechnung des Überlaufanteils bei WIA-Connectivity-Transport

Systembedingt erfolgt die Schlussabrechnung für die Berechnung des Überlaufanteils bei WIA-Connectivity-Transport im dritten Folgemonat der Leistungserbringung. Für die Zwischenzeit erfolgt eine Abschlagszahlung.

Im ersten Folgemonat der Leistungserbringung (siehe Beispiel) wird die vorläufige Anzahl der WIA-Access-Teilleistungen ermittelt und an Hand dieser Daten der Traffic-Anteil je WIA-Access-Teilleistung erfasst und als Abschlagszahlung dem Kunden in Rechnung gestellt.

Im 3. Folgemonat der Leistungserbringung erfolgt die Schlussrechnung im Rahmen des WIA-Connectivity-Vertrages, in der die bis zu diesem Zeitpunkt nachträglich gemeldeten WIA-Access-Teilleistungen oder die weggefallenen WIA-Access-Teilleistungen berücksichtigt werden.

Beispiel:

Leistungserbringung / abzurechnender Monat: April

Abschlagszahlung erfolgt im ersten Folgemonat: Mai

Schlussabrechnung erfolgt im dritten Folgemonat: Juli

4 Umsatzsteuer

Die angegebenen Preise sind Preise ohne Umsatzsteuer; die Umsatzsteuer wird in der gesetzlich vorgeschriebenen Höhe zusätzlich berechnet.